

Bachelorarbeiten zum Themenkomplex Urban Air Mobility

Urban Air Mobility beschreibt die Erweiterung urbaner Verkehrssysteme in die dritte Dimension: den Luftraum. Der Lehrstuhl DLM arbeitet zur Zeit gemeinsam mit der Stadt Ingolstadt und dem digitalen Gründerzentrum brigk an einem Forschungsprojekt namens „GABi“, das sich mit gesellschaftlichen Aspekten von Urban Air Mobility beschäftigt. Im Rahmen dieses Projekts haben wir derzeit mehrere spannende Themen für Bachelorarbeiten zu vergeben:

1. Eine quantitative Untersuchung von Erwartungen und Bedenken gegenüber Urban Air Mobility Anwendungen / Quantitative analysis of expectations and concerns regarding Urban Air Mobility (quantitativ)

Auf Basis bestehender Literatur zum Thema Urban Air Mobility sollen häufig genannte Erwartungen und Bedenken gegenüber der Technologie identifiziert werden. Diese dienen als Grundlage für die zu erarbeitende Umfrage, mit Hilfe derer identifiziert werden soll, welche erwarteten Vorteile bzw. Bedenken gegenüber Urban Air Mobility in der öffentlichen Wahrnehmung am stärksten verankert sind. Dieses Thema kann in abgewandelter Form auch qualitativ bearbeitet werden.

2. Einflussfaktoren auf die Akzeptanz von Urban Air Mobility – ein Literaturüberblick / Factors influencing the acceptance of Urban Air Mobility – a Literature Review (Literaturüberblick)

Erstellt werden soll ein Literaturüberblick zur bestehenden wissenschaftlichen Literatur zum Thema Urban Air Mobility mit Fokus auf Faktoren, die die Akzeptanz und Nutzungsabsicht von Urban Air Mobility Anwendungen positiv oder negativ beeinflussen.

3. Öffentliche Wahrnehmung und Bewertung von Anwendungsfällen von Urban Air Mobility / Public perception of different use cases of Urban Air Mobility (qualitativ oder quantitativ)

Autonome Drohnen können in verschiedenen Anwendungsfällen zum Einsatz kommen: vom Personentransport bis hin zur Lieferung von dringenden Gütern wie Medizinprodukten, Blutspenden oder menschlichen Organen. Im Rahmen einer selbst zu entwickelnden Studie soll die öffentliche Wahrnehmung und Bewertung verschiedener Anwendungsfälle von autonomen Drohnen untersucht werden. Welche Anwendungsfälle werden als nützlich empfunden, welche nicht? Für die Bearbeitung dieses Themas kann sowohl ein qualitativer als auch ein quantitativer Ansatz gewählt werden.

Literaturhinweise:

Lidynia, C./Philipsen, R./Ziefle, M. (2017): "Droning on about drones—acceptance of and perceived barriers to drones in civil usage contexts", in: Advances in Human Factors in Robots and Unmanned Systems, 317-329.

Nelson, J. R./Grubestic, T. H./Wallace, D./Chamberlain, A. W. (2019): "The View from Above: A Survey of the Public's Perception of Unmanned Aerial Vehicles and Privacy", in: Journal of Urban Technology, 26 (1), 83-105.

Zusätzlicher Hinweis für Thema 1:

Nielsen, T. A. S./Haustein, S. (2018): On sceptics and enthusiasts: What are the expectations towards self-driving cars?, in: Transport policy, 66, 49-55.

Alle Themen können grundsätzlich wahlweise auf Deutsch oder auf Englisch bearbeitet werden.

Der Anmeldezeitpunkt kann flexibel mit dem Lehrstuhl abgestimmt werden.

Bei Fragen könnt ihr euch an Frederica Janotta unter frederica.janotta@ku.de wenden.